



## Jungbürgerfeier 2017

# Ball's, Pins, Pasta und Politik

Die Mitglieder des Gemeinderates kennenlernen und einen ganz kleinen Einblick in deren Arbeit erhalten, etwas erfahren darüber, wie unsere Gemeinde funktioniert, aber vor allem einen gemütlichen Abend verbringen und dabei feststellen, dass man mit unseren Gemeindepolitikern auch über anderes reden kann als über Politik ... dies sind die Ziele der alljährlichen Jungbürgerfeier in unserer Gemeinde. Acht Jungbürgerinnen und ein Jungbürger mit Jahrgang 1999 folgten der Einladung am 25. August.

► Kurt Schmid

Etwas enttäuscht war Gemeinderat Jean-Claude Stettler, der Organisator des Anlasses, dass sich von den 27 Eingeladenen gerade mal zehn zur Feier angemeldet hatten und sich eine von ihnen noch kurzfristig abmeldete. Dass ausser Maurus Pfalzgraf keine jungen Männer dabei waren, gab ihm auch etwas zu denken: «Wart ihr denn in der Schulzeit nicht nett zu den Jungs, habt ihr sie etwa jeweils in den Pausen verhauen?» wollte er bei der Begrüssung von den Jungbürgerinnen wissen. Nachdem man die jungen Frauen etwas besser kennen gelernt hatte war aber klar, dass nichts davon zutraf: Ausnahmslos alle erwiesen sich als tolle und aufgestellte Jugendliche, vor denen sich kein Junge hätte fürchten müssen. Gemeinderätin und Schulpräsidentin Yvonne Schwaninger, Gemeindepräsident Jürg Grau und die Gemeinderäte Köbi Germann, Marcus Vieli und Jean-Claude Stettler, welche die Jungen an diesem Freitagabend begleiteten (die anderen Gemeinderatsmitglieder mussten sich wegen beruflichen oder politischen Verpflichtungen entschuldigen), machten sich darüber nicht lange Gedanken. Viel mehr freuten sie sich darauf mit ihren Gästen nach Thayngen aufzubrechen, wo sie diese ins Bowlingcenter einluden. Der gemütlichen «Jungbürgerinnen-Feier» stand nichts im Weg.



JungbürgerInnen und Gemeindepolitiker gemeinsam im Bowlingcenter.

### Sieger war jeder der Spass hatte

Zuerst galt es, sich etwas sportlich zu betätigen. Mittels Los wurden die jungen BürgerInnen und älteren Politiker zu Zweierteams gemischt, die alle gegeneinander anzutreten hatten. Mit dem Programmieren der Bahncomputer taten sich die Jungen zwar leichter als einige ihrer älteren Gastgeber, aber beim rassigen Spiel mit den farbigen Ball's (Bowling-Kugeln) und den zehn Pins (Bowling-Kegel) verliefen die Grenzen zwischen Könnern und weniger Talentierten nicht unbedingt entlang der Altersgrenze. Nachdem alle Durchgänge auf den vier gemieteten Bahnen gespielt waren, machten sich Tennis-Ellbogen, Kniebeschwerden und schwindende Kräfte in den Fingern dann

doch eher bei den älteren Semestern bemerkbar. Eine Rangliste wurde von Gemeinderat Stettler schliesslich auch noch erstellt, diese interessierte jedoch weniger, denn einen Riesenspass hatten alle und so konnte sich schliesslich jeder ein bisschen als Sieger fühlen.

### Pasta und Politik

Sport gibt Hunger – aber vor dem Essen wandte sich der Gemeindepräsident in «offizieller Funktion» an seine jungen Gäste: «Es ist nicht die Masse die eine gute Gruppe ausmacht, sondern die Qualität der Teilnehmer», wand Jürg Grau diesen gleich zu Beginn ein Kränzlein. Ein bisschen gehöre es halt auch zu einer Jungbürgerfeier, dass man von den neuen Rechten und Pflichten spreche, die mit dem 18. Alters-

jahr auf einen zukommen. Das Autofahren erlernen, Spirituosen kaufen und konsumieren, ohne Eltern Verträge unterschreiben, das Zeugnis von Be-

Fortsetzung auf Seite 2

## Aus dem Inhalt

Jungbürgerfeier.....	1–3
Geburtstagsfest .....	4
Erfolgreich! .....	5
Vereine .....	6
Gratulation .....	7
Kirchenzettel/ Veranstaltungen .....	8

Fortsetzung von Seite 1

## Ball's, Pins, Pasta und Politik

rufsschule oder Kanti selber unterschreiben, aber auch an Wahlen und Abstimmungen teilnehmen, seien einige neue Rechte, die sie in diesem Jahr erlangen würden, meinte er. Er erinnerte aber auch gleich an die Pflichten, welche mit diesen Rechten einhergehen: «Für Verträge die ihr eingetragt müsst ihr die Konsequenzen, z.B. monatliche Kosten, tragen. In der Gesellschaft solltet ihr jetzt mitentscheiden, beispielsweise an der nächsten Gemeindeversammlung im November wo über das Budget der Gemeinde Feuerthalen und das neue Parkierungskonzept befunden wird. Ich möchte euch ermuntern: Engagiert euch für die Gesellschaft und für eure Mitmenschen – nehmt eure Rechte UND Pflichten wahr!» Nur wer seine politischen Rechte nutzen könne schliesslich etwas bewirken und schlussendlich sei man nicht nur für das was man tut, sondern auch für das was man nicht tut verantwortlich, schloss er seine erfrischend kurze Ansprache.

Die anwesenden Gemeinderäte stellten nun ganz kurz ihr Verantwortungsgebiet vor. Dabei vernahmen die interessierten Jungen, dass sich Schulpräsidentin Yvonne Schwaninger als einzige Gemeinderätin im vorübergehend aus acht Räten bestehenden Gremium manchmal wie Schneewittchen bei den sieben Zwergen fühlt, Jean-Claude Stettler nicht nur für Forst und Landwirtschaft, sondern als Kulturreferent auch für den Hilari zuständig ist, dass Jürg Grau nebst dem Ratspräsidium auch dem Ressort Verkehr vorsteht, Marcus Vieli als Tiefbaureferent alles verantwortet, was unter dem Boden der Gemeinde gebaut wird und Köbi Germann als Hochbaureferent überall zum rechten schauen muss, wo in die Höhe gebaut wird. Letzterer ist übrigens der dienstälteste Gemeinderat und stolz darauf, noch keine einzige der 20 Jungbürgerfeiern in seiner Amtszeit verpasst zu haben: «Das war für mich immer ein ganz wichtiger

Anlass. Ihr Jungen seid nämlich unsere Zukunft, ich bin gern bei euch,» schloss er. Die Ressorts der entschuldigten Gemeinderäte Markus Späth, Matthias Huber und Igor Zanon stellte Jürg Grau ebenfalls kurz vor. Die Parteizugehörigkeit unserer Kommunalpolitiker war an diesem Abend übrigens unerheblich, sie wurde nicht einmal erwähnt.

### «Null-Bock-Generation» – Nicht bei uns!

Nun war die Reihe an den jungen Gästen. Der Reihe nach stellten sich alle vor und erzählten kurz was ihre Berufe und Ziele sind. Dabei zeigte sich, dass das negative Schlagwort der «Null-Bock-Generation» in keinsten Weise auf die jungen Leute in der Runde zutrifft. Alle haben einen tollen Beruf erlernt oder sind in der Ausbildung dazu: Ramona Vieli ist auf dem Weg zur Primarlehrerin, Hanna Keilhack besucht als Bekleidungsgestalterin die Berufsmittelschule, ebenfalls die BMS absolviert Hochbauzeichnerin Fabienne Meier, die Medizinische Praxisangestellte Jasmin Brunner verreist in wenigen Tagen zu einem Sprachaufenthalt nach Australien, Laura Schweizer erlernte den Beruf der Pharmaassistentin, Patricia Gasser ist Kauffrau und nimmt nun die Ausbildung zur Physiotherapeutin in Angriff, Carla Marchetti und Maurus Pfalzgraf sind im vierten Jahr an der Kanti und überlegen sich noch, welches Studium sie nachher anpacken wollen.

Nun war es aber an der Zeit, etwas in den Magen zu bekommen, Hunger machte sich breit. Dem half das Team der Event-Halle schnell ab: Nach einem kunstvoll drapierten Salatteller folgten Pasta und verschiedene Saucen vom Buffet. Ein einfaches, aber währschaftes Essen. Geschmeckt hat es allen.

### Interesse an der Gemeindepolitik? Eigentlich schon, aber...

Wie halten es die jungen Leute denn so mit dem Interesse



Ob auch über unsere Gemeinde gesprochen wurde?

Fotos: ks

an der Politik und dem Geschehen in der Gemeinde? Der Feuerthaler Anzeiger nutzte die Gelegenheit und



Jasmin findet Politik wichtig, versteht aber noch nicht viel davon.

fragte bei einigen nach. **Jasmin Brunner** findet Politik wichtig, aber: «Ich verstehe noch nicht viel davon. Abgestimmt habe ich schon einmal und werde das sicher wieder machen.» Sich einmal selber in der Politik engagieren hat sie nicht im Sinn: «Ich glaube, dazu bin ich nicht die richtige Person.» **Carla Marchetti** hat sich noch nicht mit der Politik in unserer Gemeinde beschäftigt: «Aber ich möchte mich in Zukunft schon einmal damit befassen, das wäre eigentlich schon wichtig.» Dass sie in ei-

nigen Jahren einmal selber in einem Gemeinderat sitzt, schliesst sie zurzeit aus: «Aber abstimmen, das werde ich schon.» **Maurus Pfalzgraf** war ziemlich überrascht, dass er der einzige anwesende männliche Jungbürger war: «Ich weiss nicht warum, ich denke einige haben das einfach verschlafen.» Politik finde er eigentlich schon interessant, meint er: «Aber es gibt halt schon noch Interessanteres. Dass ich mich einmal in der Gemeindepolitik engagieren werde, kann ich mir jetzt grad nicht vorstellen. Aber sie verstehen und mitdiskutieren, das möchte ich schon.» Zudem glaubt er, dass sich die Jungen, er eingeschlossen, nicht so für Politik interessieren, weil ja hierzulande eigentlich alles recht gut funktioniert. **Hanna Keilhack** interessiert sich auch nicht gerade sehr für Politisches: «Darüber weiss ich gar nicht viel. Ich kann mir aber schon vorstellen, dass ich einmal eine Gemeindeversammlung besuche.» Dass sie in einigen Jah-

Fortsetzung auf Seite 3



Carla hat sich noch nicht mit Gemeindepolitik beschäftigt, möchte dies aber noch tun. Maurus will verstehen und mitdiskutieren.

Fortsetzung von Seite 2

## Ball's, Pins, Pasta und Politik

ren als Gemeinderätin an einer Jungbürgerfeier teilnimmt, glaubt sie hingegen überhaupt nicht. Engagieren möchte sie sich jedoch schon: «Aber mehr kulturell oder sozial.» **Ramona Vieli** ist in einer Familie aufgewachsen, in der Politik immer ein Thema war: «Ich finde es cool mitzudiskutieren. Es ist ja auch wichtig, sich Gedanken zu machen.» Politik selber machen? Nein, das sei nichts für sie, meint sie entschieden. Aber engagieren wolle sie sich in der Gesellschaft schon. Als angehende

Lehrerin möchte sie sich einmal mit sozialen Fragen beschäftigen und für Menschen, vor allem Kinder, einsetzen.



*Hanna sieht sich auch in Zukunft nicht als Gemeinderätin.*

Flammende Bekenntnisse zur Gemeindepolitik tönen anders – Gemeindepräsident Grau hat aber kein Problem damit. Er sei optimistisch, dass bei einigen das Interesse mit der Zeit noch erwachen werde. Zum Beispiel habe er mit ganz jungen Stimmzählern schon sehr gute Erfahrungen gemacht und das sei ja auch schon ein erster Schritt in die Politik. Auch Marcus Vieli, früher Schulpräsident und heute Gemeinderat, macht sich keine Sorgen und erinnert sich: «Mit 18 hat mich vieles inte-

ressiert. Politik gehörte aber überhaupt nicht dazu.»



*Ramona will sich engagieren – aber lieber sozial als politisch.*



*Kraftvoll, elegant, mit Schwung oder Feingefühl...  
Hauptsache die Pins werden abgeräumt.*

**gib deiner  
Freizeit  
DEIN  
Gesicht!**

Die nächsten Termine des Schülertreffs Moskito für die Feuerthaler und Langwieser Oberstufenschülerinnen und Oberstufenschüler:

Datum	Zeit	Anlass
08. September	20:00 – 23:00 Uhr	normaler Treff
<b>15. September</b>	<b>20:00 – 23:00 Uhr</b>	<b>Spezieller Treff</b>
22. September	20:00 – 23:00 Uhr	normaler Treff
29. September	20:00 – 23:00 Uhr	normaler Treff
<b>06. Oktober</b>	<b>20:00 – 23:00 Uhr</b>	<b>Spezieller Treff</b>

Die speziellen Anlässe werden via Flyer im Voraus bekannt gegeben!  
Bei Fragen: Nina Böni, 079 937 45 80, nina.boeni@stsh.ch  
Ort: Schülertreff, Turnhalle Spilbrett  
Infos: Mustafa Ergön 079 685 76 55  
www.jash.ch →Jugendarbeit/→Jugendarbeit Feuerthalen  
Die Jugendlichen von Feuerthalen und Langwieser sind herzlich zu **allen** Aktivitäten der Jugendarbeit Schaffhausen eingeladen!

**GERMANN ELEKTRO AG**  
STROM & TELEFON

Schützenstrasse 59 • 8245 Feuerthalen  
Tel. 052 659 20 80 • Fax 052 659 13 97  
info@germannelektro.ch  
www.germannelektro.ch

**Elektroinstallationen  
Telekommunikation  
EDV-Installationen**

Heizen Sie mit

**r. pfeiffer**  
HEIZUNGEN GmbH

**Komplette Lösungen  
für komplette Zufriedenheit  
seit 1982.**

Telefon 052 624 78 78  
www.pfeiffer-heizungen.ch



## 1-Jahr-Jubiläum

# Das Zentrum Kohlfirst feierte seinen ersten Geburtstag

Das neue Zentrum Kohlfirst feierte seinen ersten Geburtstag. An der Feier wurde ein Blick zurück gewagt und auf das erste Jahr im neuen Zentrum angestossen.

► Felix Palm

Vergangenen Samstag feierte das Zentrum Kohlfirst in Feuerthalen seinen ersten Geburtstag. Zu diesem Anlass wurden Angehörige und Bewohner eingeladen, gemeinsam darauf anzustossen. Und wie an jedem Geburtstag durfte natürlich ein volles Programm mit der einen oder anderen Überraschung nicht fehlen. Zu Beginn des kleinen Festes begrüßte Ettore Gähweiler, Mitglied der Betriebskommission, stellvertretend für Serge Rohrbach, Präsident der Betriebskommission und der Delegiertenversammlung, Gäste und Bewohner im Kohlfirst. In einer kurzen Rückblende rekapitulierte er noch einmal die wichtigsten Stationen, die das Zentrum Kohlfirst auf seinem Werdegang zurückgelegt hatte. Noch einmal wurde an den ersten Spatenstich, an die erste Besichtigung des Rohbaus und an den logistisch aufwendigen Umzug erinnert. Gähweiler betonte, dass viel geschafft worden sei, dass es aber auch gelte, offen für die Zukunft und den weiteren Weg zu sein, den das Zentrum noch vor sich habe. Dabei scheute sich Gähweiler nicht, auch die Dinge anzusprechen, die in der Vergangenheit nicht ganz reibungslos gelaufen



Eine Überraschung für die Bewohnerinnen und Bewohner. Ettore Gähweiler auf einer Rikscha, wie sie das Zentrum Kohlfirst nun selbst sein Eigen nennen darf.

sein, zum Beispiel die Fehlalarme an die Feuerwehr. Auch in der Zusammenarbeit wünsche sich Gähweiler für die Zukunft einen reibungsloseren Ablauf. Trotzdem sei nun nach dem ersten Jahr ein positives Fazit zu ziehen. «Vorhandenes muss genutzt werden und aus kleinen Patzern darf man lernen», so Gähweiler zum Schluss seiner Rede. Einen besonderen Applaus forderte der Redner für die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Zentrums. Für einen grossartigen musikalischen Start in das Geburtstagsfest sorgte die Improvisationspianistin Stefanie Senn aus Schaffhausen.

## Gefährt für den Kohlfirst

Im Anschluss kündigte Ursula Leu, Bereichsleitung Pflege, eine kleine Überraschung für die Bewohnerinnen und Bewohner des Zentrums Kohlfirst an. Die Überraschung kam auf drei Rädern durch den Eingangsbereich angefahren mit Ettore Gähweiler als Fahrer. Bei dem dreirädrigen Gefährt handelt es sich um eine Rikscha, wie sie auch in anderen Einrichtungen zu finden ist und mit der die Bewohnerinnen und Bewohner in Zukunft die Möglichkeit haben sollen, für kürzere oder längere Rundfahrten nach draussen zu

kommen. Dabei können bis zu zwei Personen transportiert werden. Erste Piloten für die Rikscha seien bereits gefunden, allerdings sei man noch auf der Suche nach weiteren Freiwilligen, die sich gerne bei Ursula Leu melden könnten. Eine Instruktion werde angeboten.

## Zauber und Comedy

Nach dem Mittagessen stand eine Zaubershow mit Zauberer und Komiker Gerry Brägger alias «The great Amadeus» auf dem Programm. Dabei verstand es «Amadeus» geschickt, eine ordentliche Portion Komik und Tollpatschigkeit gekonnt mit verblüffenden Zaubertricks zu verbinden. Auch das Publikum wurde in die Show einbezogen. Ob es nun die Jacke oder der geliebte Ehering war, so einiges musste für die verschiedenen Sketche und Vorführungen des Magiers herhalten.

Da es sich immer noch um eine Geburtstagsfeier handelte, durfte natürlich eines nicht fehlen: Eine Geburtstagstorte. Diese wurde am Ende der Feier enthüllt und durfte von einer Bewohnerin angeschnitten werden.

[www.meinekosmetikerin.ch](http://www.meinekosmetikerin.ch)



Eine Menge Tricks und Scherze bot Magier «Amadeus» seinem Publikum.

Fotos: fp

## Solar-Energie Anlagen und Solar-Carports aus dem Weinland



Der Spezialist in Ihrer Region:  
**Weber Metallbau GmbH**  
 Buechbrunnenstrasse 2  
 8447 Dachsen  
 Tel. 052 647 40 60

**Weber Metallbau**  
[www.webermetallbau.ch](http://www.webermetallbau.ch)

## Regionalsporttag in Beringen

# Was für ein Tag!

Ein ganzer Bus voll mit Feuerthaler Turnkinder war am Sonntagmorgen unterwegs nach Beringen an den jährlich einmal stattfindenden Regionalsporttag.

Mit den tollen neuen Turn- und Sportvereinsjacken in Schwarzweiss waren die Kinder noch mehr eine «Einheit» und nicht zu übersehen, als sie in Beringen ankamen. Voll motiviert, trotz dem noch recht kühlen Wetter, waren die Ersten schon kurzärmlig, was im Laufe des Tages dann auch wirklich passend wurde. Vielleicht war es auch die Aufregung, denn um 9.00 Uhr ging es für einige Gruppen schon los. Die Jüngsten (1–3 Kl.) spielten Ringball, die 4–6. Klässler dann Mini-Korbball und die «Grossen» durften beim Korbball antreten. So war es auch für die zahlreich erschienenen Eltern ein interessanter und abwechslungsreicher Morgen. Zeitweise waren nämlich auf mehreren Plätzen gleichzeitig unsere Feu-

erthaler Kinder am kämpfen, rennen, springen und werfen. Es wurde angefeuert was das Zeug hielt und bei den Einigen war dann die Stimme schon vor der Mittagspause recht «gedämpft». Das Wetter wurde immer besser und die Sonne zeigte sich bald in ihrer vollen Wärme und Kraft. Die Amsler-Zelte waren dann nicht nur Treffpunkt, sondern auch noch SchattenSpender! Wer hätte das gedacht am frühen Morgen. Am Nachmittag waren weitere Spiele in allen 3 Kategorien und schon bald zeigte sich, dass wir Feuerthaler dieses Jahr sicherlich mehr als einen Podestplatz ergatterten. Wobei «Podestplatz» erst hiess, dass am Freitag 8.9. noch das Grosse Final ausgetragen werden muss, gegen die Besten vom anderen



Ringball Mädchen: Erster und zweiter Platz für unsere Girls!

Austragungsort. Die Rangverkündigung zeigte dass wir recht hatten, dürfen doch tatsächlich zwei der Mädchen-Gruppen im Ringball am nächsten Freitag in Hallau antreten! Wir sind sehr stolz! Wer Lust hat, darf gerne dabei sein, weitere Infos bei Avelina Lai (meitliriegklein@gmx.ch). Herzlichen

Dank unseren Schiedsrichtern Matthias Fischer, Hans Schuler, Holger Gurtner und Robin Steiner für ihren supertollen Einsatz. Ohne Schiedsrichter dürften wir gar nicht teilnehmen.

Marianne Gsell,

Turn- und Sportverein Feuerthalen



Die Jungs der kleinen Jugi beim Ringball.

Fotos: Marianne Gsell

**KUVERTS**

DER ERSTE EINDRUCK IST ENTSCHEIDEND

**landolt — druck**

LANDOLT AG  
Grafischer Betrieb  
Diessenhoferstr. 20, 8245 Feuerthalen  
Tel. 052 550 53 53, Fax 052 550 53 59  
info@landolt-ag.ch, www.landolt-ag.ch

**Flüssiger Verkehr nützt allen!**

**Ja** zur Verfassungsänderung

Abstimmung  
24. September 2017  
[www.ja-zh.ch](http://www.ja-zh.ch)



## Spielnachmittag im Zentrum Kohlfirst vom 26. September 2017

# Lotto im Altersheim

Das Pro Senectute Ortsvertretungsteam lädt alle Seniorinnen und Senioren zu einem gemütlichen Lotto-Spielnachmittag ins Zentrum Kohlfirst ein.

Im Unkostenbeitrag von fünf Franken sind nebst einer Lottokarte auch Kaffee und hausgemachter Kuchen inbegriffen.

Haben wir dieses Mal auch Ihr Interesse geweckt, wenn ja, zögern Sie nicht und melden Sie sich an.

Bis Freitag, 22. September nimmt Käthi Grau Ihre Anmeldung unter Tel. **052 659 32 51**

oder per Mail an [kaehti@grau.ch](mailto:kaehti@grau.ch) gerne entgegen.



**Pro Senectute  
Ortsvertretung Feuerthalen**



lädt Interessierte zu einem Spielnachmittag im Zentrum Kohlfirst ein

## Lotto Spielnachmittag

**Wann:** Dienstag, 26. September 2017

**Uhrzeit:** 14.30 Uhr

**Eintritt:** Fr. 5.– pro Person (1 Lottokarte ist inbegriffen)  
Es winken schöne Preise

Anschliessend kann man bei Kaffee und Kuchen in gemütlicher Runde den Nachmittag ausklingen lassen.

Aus organisatorischen Gründen bitten wir um Anmeldung bis spätestens am 22. September 2017.

**Pro Senectute Ortsvertretung Feuerthalen-Langwiesen**

Käthi Grau, Telefon: 052 659 32 51 oder per Mail an: [kaehti@grau.ch](mailto:kaehti@grau.ch)

## Ausstellung

# Monika Sommerhalder stellt aus

Monika Sommerhalder, eine Feuerthaler Künstlerin, stellt am Sonntag, den 17. September 2017, an der Altsbühlstrasse 9, im Sprachatelier Yana Galante von 15.00–17.00 Uhr eine Auswahl ihrer Bilder vor. Monika Sommerhalder wohnt seit 10 Jahren in Feuerthalen und besitzt seit dieser Zeit ihr eigenes Atelier. Von 1997–

2000 besuchte sie die Hochschule für Gestaltung in Zürich, wo sie die Grundlage der Malerei erlernte. Während mehreren Jahren besuchte Monika Sommerhalder Weiterbildungen an der Akademie in Trier. Unter dem Einfluss von Christine Henn (Dozentin) entwickelte sie ihre eigene Technik und ihren per-

sönlichen Ausdruck. Die Motive beinhalteten hauptsächlich Florales und Landschaftliches. seit 2007 beschäftigt sie sich intensiv mit der Technik des Holzschnittes. Der Holzschnitt erlaubt, wie keine andere Technik die Reduktion eines Motives und den variantenreichen Druck desselben. Während den letzten Jahren

beschäftigte sich Monika Sommerhalder immer mehr mit dem Thema «Mensch im Alltag» und vertiefte ihr Wissen in verschiedenen Mal- und Zeichnungstechniken. Seit 1999 nimmt sie regelmässig an Gruppen- und Einzelausstellungen teil.

(eing.)

**Der Dschungelkönig**  
entschungelt den Elektronikdschungel

**078 608 28 72**

[ruosch-ONLINE.CH](http://ruosch-ONLINE.CH)



**Bilderausstellung  
Monika Sommerhalder**

Sonntag, 17. September  
15.00 -17.00 Uhr

Sprachatelier Yana Galante  
Altsbühlstrasse 9, Langwiesen

Blut spenden. Leben retten.

# Blutspenden

Dienstag, 19. September 2017  
17.00–19.30

Kath. Kirchenzentrum  
Forbühlstrasse 11  
8245 Feuerthalen



**BLUTSPENDE ZÜRICH**

www.blutspendezuerich.ch

## GROSSE ABSCHLUSSPARTY in der FZA

Freitag, 15. September ab 19.00 Uhr  
Ü30 Party mit DJ Pino, Eintritt frei

Samstag, 16. September ab 18.00 Uhr  
Live Konzert mit MG Grace, Eintritt CHF 18.00

Festzelt - Bierwagen - Foodstände - Barbetrieb  
mehr Infos unter [www.camping-schaffhausen.ch](http://www.camping-schaffhausen.ch)

*Herzlichen Glückwunsch!*



**Der Feuerthaler Anzeiger gratuliert:**

☘ **Herr Werner Meier-Ruppig**, wohnt an der Rüti 13 in Langwiesen. Am 13. September 2017 kann Herr Meier seinen 80. Geburtstag feiern.

☘ **Das Ehepaar Erna und Ernst Baumann-Maass**, wohnhaft an der Forenackerstrasse 3 in Langwiesen, hat am 21. September 1957 geheiratet. Jetzt, 60 Jahre später, am 21.09.2017, darf das Paar das nicht alltägliche Jubiläum der Diamantenen Hochzeit feiern!

*Die Redaktion des Feuerthaler Anzeigers gratuliert allen Jubilarinnen und Jubilaren, natürlich auch denjenigen welche keine Veröffentlichung wünschen, zu ihrem Fest und wünscht ihnen für die Zukunft von allem das Beste!*

**Korrigenda**

Im Feuerthaler Anzeiger Nr. 17 durften wir **Herrn Werner Gehring** im Zentrum Kohlfirst zum 85. Geburtstag vom 25. August gratulieren. Leider wurde dabei aus Versehen Herrn Gehrings Name falsch geschrieben (Gehrig).

Die Redaktion bittet Sie Herr Gehring, um Entschuldigung.

**sanateam**  
Private Spitex

**Achtsame Pflege zu Hause**

Von allen Krankenkassen anerkannt!  
Private Spitexorganisation sanateam  
Büsingerstrasse 5, 8203 Schaffhausen  
T 052 620 31 49  
www.sanateam.ch

# Keine falschen Anreize für Asylbewerber

## Gerechtes Sozialhilfegesetz

# Ja

EDUUDF FDP Die Liberalen SVP

www.sozialhilfegesetz-ja.ch

**AUTO Bolli BENKEN**  
Verkauf • Garage • Carrosserie

Service Service Spezialist

- Service aller Marken
- Bremsenservice
- Auspuffservice
- 4-Achs Radgeometrie
- Tagfahrlicht
- Fahrzeugmiete
- Dachboxverleih
- gratis Ersatzwagen bis 50 km

8463 Benken Tel. 052 304 80 80 www.autobolli.ch

## Junge verraten

Die Jungen bezahlen die ungerechte Scheinreform ohne jeglichen Gegennutzen.

Den nächsten Generationen bleibt ein Schuldenberg in Milliardenhöhe.

Sie müssen auch die nächste, schmerzhafteste und teure Reform bezahlen.

**AHV-Scheinreform 2xNEIN**

## Ungerecht für Jung und Alt

www.generationenallianz.ch

## Rentner bestrafen

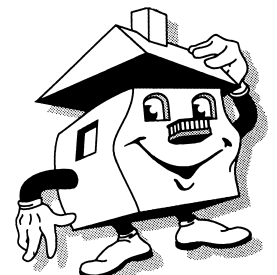
Bisherige Rentner erhalten nichts und bezahlen rund 100 Franken mehr pro Monat.

Sie erhalten keine 70 Franken und werden zu Rentnern zweiter Klasse.

Die Abschaffung des AHV-Freibetrags kürzt die Löhne der arbeitenden Rentner.

## Heizungs-Anlagen

Sanitäre Installationen



**Huber+Bühler ag**

Tel. 052 630 26 66  
Ebnatring 25  
8207 Schaffhausen

## Reformierte Kirche

FR 8. Sept. 19.00 Uhr Lobpreis-Gottesdienst «Neuer Wind» in der reformierten Kirche mit Pfarrer Andreas Palm

Mit neuem Wind und frischen Ideen werden wir einen Gottesdienst mit moderner Lobpreis- und Anbetungsmusik feiern. Eine Band aus Hallau wird diesen Gottesdienst begleiten und damit verbunden ist das Ziel, dass sich in unserer Gemeinde junge Menschen finden, die selber Lust haben, moderne Gottesdienstmusik auf die Beine zu stellen, der den Himmel auf die Erde holt.

SO 10. Sept. 9.30 Uhr Gottesdienst, Pfarrer Andreas Palm  
Elisa Campara, Orgel

FR 15. Sept. 9.45 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl im Zentrum Kohlfirst, Pfarrer Andreas Palm

SA 16. Sept. 9.30 Uhr «Fiire mit de Chliine» (ökumenisch) im Zentrum Spilbrett

SO 17. Sept. 9.30 Uhr **Bettag**  
Gottesdienst mit Taufe mit Abendmahl / Einzelkelch  
Pfarrerin Karin Marterer Palm  
Lukas Stamm, Orgel

MI 20. Sept. 16.00 Uhr «Kolibri» im Zentrum Spilbrett  
20.00 Uhr Bibelgesprächskreis im Zentrum Spilbrett  
Interessierte sind herzlich eingeladen

DO 21. Sept. 9.30 Uhr Eltern-Kind-Singen (ökumenisch) in der Kirche Laufen

FR 22. Sept. 17.30 Uhr «Domino» im Zentrum Spilbrett

 **Dalle Feste**  
Sanitär

*Her Partner für sanitäre Anlagen und Service-Anbitzen!*

Fabio Dalle Feste

Zürcherstrasse 116  
8245 Feuerthalen  
Mobile 078 710 17 84  
E-mail dallefeste@bluewin.ch

### Wichtige Telefonnummern

- **Ambulanz** 144
- **Feuerwehr** 118
- **Giftnotfall** 145
- **Polizeinotruf** 117
- **SPITEX** 052 647 13 60

## Römisch-katholische Kirche

SO 10. Sept. 10.00 Uhr Festliche Eucharistiefeier mit Generalvikar Dr. Josef Annen zur Begrüssung unserer neuen Seelsorger Stephan Kristan, Pfarradministrator und Marco Anders, Seelsorgeraumassistent. Der Kirchenchor umrahmt den Gottesdienst mit Liedern aus der Messe von F. X. Schmid. Im Anschluss Apéro riche.

18.00 Uhr Die Eucharistiefeier in Uhwiesen fällt aus

MI 13. Sept. 18.30 Uhr Rosenkranz in Feuerthalen, anschliessend Eucharistiefeier

SA 16. Sept. 9.30 Uhr Fiire mit de Chliine, ökumenische Kleinkinderfeier im Zentrum Spilbrett in Feuerthalen

SO 17. Sept. 09.30 Uhr **Eidg. Dank-, Buss- und Bettag**  
Familiengottesdienst zum Erntedank in Feuerthalen.  
Die Erstkommunionkinder stellen sich vor. Im Anschluss Apéro.

18.00 Uhr Familiengottesdienst zum Erntedank in Uhwiesen. Im Anschluss Apéro.

DI 19. Sept. 14.30 Uhr Gemeinsames Singen mit Pfrn. Sylvia Walter im Begegnungszentrum Mesmerschüür in Laufen am Rheinfeld

MI 20. Sept. 18.30 Uhr Rosenkranz in Feuerthalen, anschliessend Eucharistiefeier

DO 21. Sept. Ökumenisches Eltern-Kind-Singen in der Kirche Laufen am Rheinfeld mit gemeinsamem Znüni, gemäss Programm

9.15 Uhr Gruppe 1  
10.00 Uhr Gruppe 2  
10.45 Uhr Gruppe 3

[www.feuerthaleranzeiger.ch](http://www.feuerthaleranzeiger.ch)

## Terminkalender September / Oktober 2017

Tag	Datum	Zeit	Anlass	Ort	Veranstalter
SA	9. Sep.	10.00	Treppenlauf	Arovatreppe	Sascha Gojkovic
SA	9. Sep.	15.00	Eröffnungsapéro	Kosmetikstudio	Cuore e passione, Natascia Mariano
DI	12. Sep.		Mütter- und Väterberatung	Feuerthalen	Kath. Pfarreizentrum
MI	13. Sep.	16.00	Spitex Sprechstunde	Zentrum Kohlfirst	Spitex Feuerthalen-Langwiesen
FR	15. Sep.	15.00	«Müsli»-Treff	Feuerthalen	OK «Müsli»-Treff
FR	15. Sep.	19.00	Ü30-Party	Freizeitanlage Rheinwiese	Freizeitanlage Rheinwiese
SA	16. Sep.	18.00	Konzert: MG Grace	Freizeitanlage Rheinwiese	Freizeitanlage Rheinwiese
MO	18. Sep.	17.00	Sprechstunde Gemeindepräsident	Gemeindehaus Fürstengut	Gemeinderat
MI	20. Sep.	16.00	Spitex Sprechstunde	Zentrum Kohlfirst	Spitex Feuerthalen-Langwiesen
SO	24. Sep.	9.30	Erntedankgottesdienst	Reformierte Kirche Feuerthalen	Evangelisch-reformierte Kirchgemeinde
SO	24. Sep.	9.00	Abstimmungssonntag	Gemeindehaus Fürstengut	Gemeinderat
DI	26. Sep.		Mütter- und Väterberatung	Feuerthalen	Kath. Pfarreizentrum
DI	26. Sep.	14.30	Lotto Spielnachmittag	Cafeteria Zentrum Kohlfirst	Pro Senectute OV Feuerthalen-Langwiesen
MI	27. Sep.	16.00	Spitex Sprechstunde	Zentrum Kohlfirst	Spitex Feuerthalen-Langwiesen
FR	29. Sep.	15.00	«Müsli»-Treff	Feuerthalen	OK «Müsli»-Treff
SA	30. Sep.	14.00	Hauptübung 2017	Feuerwehr Ausseramt	Gemeindehaus Fürstengut
MO	2. Okt.	19.00	FW Ausseramt Gesamtübung	Feuerwehrgebäude Feuerthalen	Feuerwehr Ausseramt
MO	2. Okt.	17.00	Sprechstunde Gemeindepräsident	Gemeindehaus Fürstengut	Gemeinderat
MI	4. Okt.	11.30	Mittagstisch für Seniorinnen und Senioren	Zentrum Kohlfirst	Kirchgemeinden Feuerthalen & Pro Senectute OV
MI	4. Okt.	16.00	Spitex Sprechstunde	Zentrum Kohlfirst	Spitex Feuerthalen-Langwiesen
FR	6. Okt.	15.00	«Müsli»-Treff	Feuerthalen	OK «Müsli»-Treff

Aktuellster Veranstaltungskalender und Infos unter [www.feuerthalen.ch](http://www.feuerthalen.ch)  
Änderungen und Ergänzungen an die Gemeinderatskanzlei (E-Mail [kanzlei@feuerthalen.ch](mailto:kanzlei@feuerthalen.ch))